

Neuentwicklungen zum 5. Geburtstag

8. Oktober 2008 - Königswinter (nr) Mit dem Marktstart zahlreicher Neuentwicklungen feiert die FDM GmbH, Königswinter, ihr fünftes Jubiläum. Das im Jahr 2003 gegründete Unternehmen mit 22 Beschäftigten bietet seinen Kunden weltweit Kombinationen von Förderanlagen, Misch- und Dosiergeräten für alle Arten von Kunststoff- sowie deren Recyclingwerkstoffen aus einer Hand.

So kommt im Vorfeld der Fakuma ein völlig neu entwickeltes, kontinuierlich arbeitendes gravimetrisches Dosiergerät in Kompaktbauweise für bis zu elf Komponenten auf den Markt: Um die zu dosierende Hauptkomponente auf einem kreisförmigen Tisch sind bei der Innovation die Nebenkomponenten halbkreisförmig angeordnet.

Diese Bauweise des Gravimetric Dosing System (GDS) ist nicht nur extrem stabil und kann in der größten Ausbaustufe GDS 11 zehn Nebenkomponenten kontinuierlich zudosieren. Darüber hinaus ist die Anlage platzsparend und variabel an sämtliche Maschinen-Konfigurationen sowie Raumverhältnisse anpassbar.

Eine weitere Neuheit ist ein gravimetrisches Batch-Dosiergerät für Granulat und Mahlgut, das bei bis zu acht Komponenten eine Leistung von 2.000 kg/h entfaltet. Das neue BDS 2000 kommt überall dort zum Einsatz, wo zentrale Dosier- und Mischsysteme möglich, aber vor allem große Durchsatzleistungen gefragt sind.

Darüber hinaus findet sich neu in der FDM-Angebotspalette ein gravimetrisches Batch-Dosiergerät mit zwölf Komponenten für eine Gesamtleistung von 5 bis 100 kg/h. Bei der Entwicklung der neuen gravimetrischen Dosiergeräte wurde besonderes Augenmerk auf die Bedien- und Wartungsfreundlichkeit gelegt.

Weitere Innovationen zielen auf Details wie eine beliebige Verschiebung der Dosiersysteme um die horizontale Achse, Fördergeräte mit Sichtfenster für die optische Füllstandskontrolle, mobile Saug-Druckstation und vieles andere mehr. Mit diesem erweiterten und um zahlreiche Neuerungen ergänzten Produktportfolio soll das aktuelle Geschäftsjahr erfolgreich abgeschlossen werden.

„Wir liegen 2008 weit über Plan: Bei einer Exportquote von rund 70% werden wir einen Umsatz von etwa 6 Mio. EUR erreichen“, sagte Guido Faust, der seit 2005 zweiter geschäftsführender FDM-Gesellschafter neben Hartmut Vollmar ist. Dabei will FDM nicht mit den Global Playern und dem Massengeschäft dieser Maschinensparte konkurrieren.

Nach Fausts Worten suchen die FDM-Spezialisten insbesondere kundenspezifische Herausforderungen, die zu lösen Wettbewerbern zumindest schwer falle. „Individuelle Lösungen sind unsere Stärke und genießen internationale Anerkennung. Sie werden im eigenen Hause entwickelt und sorgfältig getestet. Mit diesen Vorzügen lassen sich die hohen Erwartungen und Ansprüche unserer Auftraggeber auch erfüllen“, sagte er.

**FDM auf der Fakuma 2008:
Halle A6, Stand 6219**

K-ZEITUNG online - Service

Weitere Infos im Internet unter ...

www.fdm-technik.de



**Das gravimetrische Batch-Dosiergerät BDS 2000 von FDM für Granulat und Mahlgut
Foto: FDM**



**Hier geht's zum
Fakuma-Special**